**LEISTUNGSBESCHREIBUNG**

**der Hilfe zur Erziehung  gem.  § 27 (2) Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) i.V.m. § 31 SGB VIII**

1. **Angaben zum Träger**

## Bezeichnung des Trägers:

## Anschrift:

## Kontaktdaten:

Geschäftsstelle:

Vertretungsberechtigte/r:

## Anerkennung § 75 SGB VIII: Ja Nein

## Organigramm (bitte als Anlage beifügen)

## Leistungsangebote des Trägers:

§ 18 (3) SGB VIII  § 19 SGB VIII  § 20 SGB VIII  § 27 (2) SGB VIII  § 27 (3) SGB VIII

§ 28 SGB VIII  § 29 SGB VIII  § 30 SGB VIII  § 31 SGB VIII  § 32 SGB VIII

§ 34 SGB VIII  § 35 SGB VIII  § 35 a SGB VIII  § 41 SGB VIII  § 42 SGB VIII

§ 42 a SGB VIII  anderweitige:

## Zugehörigkeit Dachverband/Spitzenverband:

## Stichworte zum Selbstverständnis/fachlichen Leitlinien:

Religiöse bzw. weltanschauliche Ausrichtung:

Spezielle Ausrichtung:

Sonstige:

1. **Art der Leistungserbringung**

## Rechtsgrundlage

§ 27 (2) i.V.m. § 31 SGB VIII sozialpädagogische Familienhilfe

## Fachliche Ausrichtung/Methoden je nach Trägerkonzept

(ausführliche Darstellung in der Prozessqualität)

Multiprofessionell  Alltags-/Lebenspraktischer Ansatz

Systemisch  Interdisziplinär

Partizipatorisch  Sonstige:

1. **Beschreibung des Leistungsangebotes**

## Ort der Leistungserbringung in der Sozialregion

Nord  Ost  Mitte  West

## Zielgruppe

Familien mit Kindern, in denen Beziehungsstörungen aufgrund von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten vorherrschen

Familien mit Problemen in der Alltagsbewältigung

## Zugangsvoraussetzungen

### Bereitschaft der Eltern und Personensorgeberechtigten

### Beziehungsstörungen zwischen dem Kind/Jugendlichen und den Eltern/PSR

### Korrektur von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten, mit dem Ziel des Verbleibens der Kinder/Jugendlichen im sozialen Umfeld

### keine eigenständige Bewältigung des Alltags und der damit verbundenen Probleme

### akute Krisensituationen in der Familie

## Spezielle Ausschlusskriterien

### fehlende Mitwirkung

### Leistung ist nicht geeignet und notwendig, den bestehenden Hilfebedarf zu decken (festgestellt durch das Jugendamt)

1. **Ziele der Leistung (Umsetzung in der Prozessqualität Punkt 6 hinterlegen)**

## Stärkung der Eltern in den Erziehungsaufgaben und der Stabilisierung der Beziehung zwischen Eltern/PSR und den Kindern/Jugendlichen

## Unterstützung in der Hilfe zur Selbsthilfe

## Schaffung von Perspektiven für eine selbständige und eigenverantwortliche Alltagsbewältigung

## Stärkung der Familie beim Umgang mit Problemlösungen

## Stärkung des Umgangs der Familien mit Krisen und Konflikten

1. **Strukturqualität**

## Örtliche Lage/Ressourcen vor Ort/Öffnungszeiten/Sprechzeiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Sozialraum | Ort | Einsatzzeiten |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

## Personelle Ausstattung (siehe Personaltableau – als Anlage beifügen)

## Fortbildung/Supervision

### Fortbildung pro Jahr und Fachkraft:

### Anzahl Supervision/Mitarbeiter pro Jahr:

### Anzahl Teamberatung/Woche:

## sächliche Ausstattung (siehe Ausführungsbestimmung)

## direkte Leistungen (siehe Ausführungsbestimmung)

## indirekte Leistungen (siehe Ausführungsbestimmung)

## Anteil Overhead (siehe Ausführungsbestimmung)

1. **Prozessqualität**

## Auftragsübernahme/Aufnahmeverfahren

(Darstellung des Prozesses)

### Auswahl der Fachkräfte:

### 

### Kontakt zur Familie:

### 

### Abstimmung mit dem Jugendamt:

### 

## Anamnese und Betreuungsplanung

(Darstellung der Prozesse als Anlage beifügen)

* + 1. Anamneseverfahren:

* + 1. Aufbau der Beziehung:

* + 1. Erarbeitung individueller Ziele:

* + 1. Festlegung der individuellen Erziehungs- und Betreuungsplanung aus dem Hilfeplan:

## Durchführung des Angebotes

(Darstellung der Prozesse)

* + 1. Förderung der Familie im persönlichen und materiellen Bereich:

* + 1. Entwicklung der sozialen Kompetenzen in der Familie:

* + 1. Förderung lebens-und alltagspraktischer Kompetenzen/Vermittlung von Handlungskompetenzen:

* + 1. Stärkung der Beziehung zu den Eltern und den Kindern/Jugendlichen:

* + 1. Schaffung der Voraussetzung für die körperliche, geistige und seelische Entwicklung:

* + 1. Stärkung der Familien in Krisen und Konfliktsituationen:

* + 1. Umsetzung der Hilfe zur Selbsthilfe:

## Beendigung der Hilfe

(Darstellung des Prozesses)

## Übergreifende Elemente der Prozessqualität

(Darstellung des Prozesses)

* + 1. Wahrnehmung des Schutzauftrages gem. § 8a SGB VIII:

* + 1. Beschwerdemanagement:

* + 1. Gewaltschutzkonzept/Deeskalationsstrategien:

* + 1. Krisenmanagement:

* + 1. Sozialraumbezogene Aktivitäten/Vernetzung im Sozialraum:

1. **Ergebnisqualität**

**(Erstellung eines Sachberichts nach Vorgabe des Landkreises)**

1. **Qualitätssicherung/Leistungsqualität von Strukturen und Prozessen**

(Darstellung des Prozesses)

## konzeptionelle und fachliche Fortschreibung:

## Organisationsentwicklung:

## interne Dokumentation/Berichtswesen/Evaluierung:

## Personalstrukturentwicklung/Kommunikationskultur:

## sonstige Maßnahmen zur Qualitätssicherung/-entwicklung

a) Qualitätszertifizierung  Ja  Nein

b) Qualitätssystem  Ja  Nein

c) Qualitätshandbuch  Ja  Nein

d) Audits  Ja  Nein

## Vereinbarung zum Qualitätsdialog (siehe Vereinbarung)

Die Leistungsbeschreibung einschließlich der erforderlichen Anlagen wurde erstellt am:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift Träger